



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: Bau/047/2019

Sachgebiet Bauamt	Sachbearbeiter Heinzlmair, Stefan	Datum: 17.04.2019
----------------------	--------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	29.04.2019		öffentlich

Jo-Mihaly-Mittelschule: Pausenhof, Landschaftsbauarbeiten; Vergabe

Sachverhalt:

Für die Sanierung des Pausenhofs Süd in der Mittelschule wurden im HH für 2019 Mittel in Höhe von € 350.000,- bereitgestellt. Die reinen Baukosten wurden auf Basis einer Kostenberechnung auf € 250.000,- brutto geschätzt, zuzüglich baubegleitende Maßnahmen wie Ausbau Erdtank, Sanierung Sockel und Zumauern von Fensteröffnungen im Bereich des zu erstellenden Lichtschachts. Nach Abschluss der Planungen wurde ein bepreistes Leistungsverzeichnis mit mehr als ausreichenden Einheitspreisen in Summe von rd. € 330.000,- brutto erstellt.

Im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung wurde das Leistungsverzeichnis über die Vergabeplattform von 10 Firmen angefordert. Bei der Submission am 16.04.2019 sind 4 Angebote eingegangen. Die Angebote liegen im Bereich von € 486.000,- brutto bis € 691.000,- brutto und somit basierend auf dem bepreisten Leistungsverzeichnis bei 146 % bis 207 %.

Grundsätzlich ist die Aufhebung der Ausschreibung nach Rücksprache bei der VOB-Stelle auch ohne Schadensersatzansprüche denkbar, sofern ein unangemessen hoher Preis nachgewiesen werden kann. Ein unangemessen hoher Preis ist gegeben, wenn das bepreiste Leistungsverzeichnis die aktuellen Einheitspreise zugrunde gelegt hat und die Bieter Angebote abgegeben haben, welche mehr als 20 % darüber liegen.

Das Bauamt überprüft gemeinsam mit dem Planungsbüro, ob es sich bei den Angeboten um unwirtschaftliche, nicht mit den marktüblichen Preisen versehenen Einheitspreisen handelt.

Aufgrund des sehr engen Zeitkorridors kann die Überarbeitung bis zum Ladungsschluss nicht realisiert werden, dass Ergebnis wird zur Sitzung vorgelegt.

Angesichts der deutlichen Überschreitung der vorgesehenen Haushaltsmittel muss der Gemeinderat grundsätzlich entscheiden, ob er die Maßnahme nach wie vor durchführen möchte. Die erforderlichen zusätzlichen Mittel könnten durch Umschichtung aus anderen Investitionsvorhaben im Haushalt dargestellt werden.

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen:

☐ nein x ja

Gesamtkosten: € 576.000

Haushaltsmittel im laufenden Haushaltsjahr sind bereitgestellt und verfügbar:

☐ nein ☐ ja, € 350.000 Haushaltsstelle: _____

Falls nein, sind außerplanmäßige Mittel erforderlich?

☐ nein ☐ ja, € _____ Haushaltsstelle: _____

Jährliche Folgekosten: ☐ nein ☐ ja, voraussichtliche Höhe € _____

Gegenfinanzierung / Zuschüsse: ☐ nein ☐ ja, voraussichtliche Höhe € _____

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf € 486.000,- Freiflächenarbeiten, ca. € 35.000,- sonstige Arbeiten und ca. € 55.000,- Nebenkosten. Der Bedarf an zusätzlichen Haushaltsmittel beläuft sich somit auf mind. € 226.000,-.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, die Maßnahme Neugestaltung Pausenhof Süd der Jo-Mihaly-Mittelschule trotz Überschreitung des Haushaltsansatzes durchzuführen. Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von € 230.000,- werden durch Umschichtung aus anderen Investitionsvorhaben dargestellt und sind in den Haushaltsansätzen für diese Projekte im Folgejahr auszugleichen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs-Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvorschlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)

Anlagen:
GetOVuFileDf